

VOLKS BLATT | WIRTSCHAFT

DIE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN FÜR LIECHTENSTEIN

DIENSTAG, 27. JULI 2004

SEITE 7



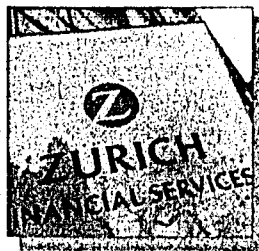
FUSION

Wie durch die Fusion zweier europäischer Banken die weltweit achtgrösste Bank entstand. 7



TROPENHOLZ

Was Umweltorganisationen in Sachen Tropenholz-Abkommen von den Regierungen fordern. 7



VERLAGERT

Weshalb die Zürich Versicherung ihren Informatikbereich nach Übersee zu CSC verlagert. 8



GESCHWÄCHELT

Weshalb die Schweizer Aktien gestern schwächer schlossen und was die Gründe dafür waren. 10

VOLKS BLATT | NEWS

Postfinance wächst weiter

BERN – Im ersten Halbjahr 2004 sind bei der Post 108 000 neue Konten eröffnet worden. Inzwischen verfügt die Post über rund 2,9 Millionen Kundenkonten. PostFinance konnte im gleichen Zeitraum einen Neugeldzufluss von 1,8 Mia. Fr. verzeichnen.

Im Gesamtjahr 2003 betrug der Zufluss 5,1 Mia. Franken. Erfreulich sei auch die Entwicklung bei der E-Banking-Lösung yellownet, wo die Zahl der Nutzer um 60 000 auf 545 000 angestiegen sei, teilte PostFinance gestern Montag in einem Communiqué mit. Detaillierte Zahlen zum Halbjahresabschluss kündigte PostFinance für Ende August an. (sda)

Indigene Völker sollen besser einbezogen werden

GENÈVE – Umweltorganisationen haben die Regierungen aufgefordert, den einheimischen Bewohnern von Tropenwäldern mehr Besitzrechte zuzugestehen. Ihnen komme beim Schutz der Wälder eine Schlüsselrolle zu, schrieb das US-Institut Forest Trends in einer Studie. Gestern Montag begannen in Genève Verhandlungen über die zweite Revision des Internationalen Tropenholz-Abkommens (ITTA). Unter der Ägide der UNO-Handelskonferenz (UNCTAD) tagen die Vertreter von 33 Holz produzierenden und 26 Holz konsumierenden Ländern, darunter die Schweiz, bis am 30. Juli. (sda)

Logistikkonzern Kühne + Nagel mit Gewinnsteigerung

SCHINDELLEGI SZ – Der Schweizer Logistikonzern Kühne + Nagel hat im ersten Halbjahr 2004 sowohl Umsatz als auch Ertrag markant gesteigert. Für das zweite Halbjahr wird mit einer weiteren Verbesserung gerechnet. Der Umsatz legte im ersten Halbjahr 2004 um einen Fünftel auf 5,43 Mrd. Franken zu, wie Kühne + Nagel am Montag mitteilte. Der Gewinn stieg um 16,7 Prozent auf 95,9 Mio. Franken. (sda)

Vodafone steigert Kundenzahl

LONDON – Der weltgrösste Mobilfunkonzern Vodafone hat die Zahl seiner Kunden im ersten Quartal seines Geschäftsjahrs 2004/05 erneut gesteigert. Gleichzeitig bekräftigte der britische Konzern seinen Ausblick für das Gesamtjahr. Die Zahl der Kunden sei (per Ende Juni) um 3,1 Millionen auf 139,2 Millionen gestiegen, teilte das Unternehmen gestern Montag mit. In Deutschland, dem grössten europäischen Telekommunikationsmarkt, konnte Vodafone 462 000 neue Kunden gewinnen und verfügt nun über einen Kundenstamm von 25,5 Millionen. (sda)

Erdölpreis steigt weiter

WIEN – Der Preis für Rohöl der Organisation Erdöl exportierender Länder (OPEC) ist in der vergangenen Woche erneut deutlich gestiegen. Wie das OPEC-Sekretariat gestern Montag mitteilte, erhöhte sich der so genannte Korbpreis für ein Fass (159 Liter) der sieben wichtigsten OPEC-Sorten um 70 US-Cent auf 36,58 Dollar. Im Monatsdurchschnitt lag der OPEC-Preis im Juli bei 35,94 Dollar pro Barrel. Im Jahresdurchschnitt kostete ein Barrel 32,93 US Dollar. (sda)

Bankenfusion in Europa

Santander übernimmt Abbey National für 13,4 Mrd. Euro

LONDON/MADRID – Die grösste spanische Bank Santander Central Hispano übernimmt die angeschlagene britische Bank Abbey National für 13,4 Mrd. Euro. Der Abbey-National-Vorstand erklärte sich gestern Montag mit dem Angebot der Spanier einverstanden.

Durch den Zusammenschluss der beiden Unternehmen entsteht, gemessen am addierten Börsenwert von gut 51 Mrd. Euro, die viertgrösste europäische Bank und die achtgrösste der Welt. Santander Central Hispano (SCH) hatte am Vortag in Madrid bei einer Vorstandssitzung die milliardenschwere Offerte abgegeben.

Der Zugang zum «starken Filialnetz» der sechstgrössten britischen Bank mit 18 Mio. Kunden biete grosse Chancen, sagte SCH-Chef Emilio Botin. Abbey-Chef Luqman Arnold sagte, mit dem neuen Partner bekomme sein Unternehmen das Know-how, um die vor 18 Monaten begonnene Restrukturierung zu beschleunigen.



Emilio Botin, Chef von Santander Central Hispano, und Luqman Arnold, CEO von Abbey, haben sich über eine Fusion geeinigt.

Nun müssen die Abbey-Aktionäre der Übernahme noch zustimmen. Der geplante Zusammenschluss wäre der bislang grösste von zwei nicht aus demselben Land stammenden Banken in Europa und der erste Schritt zur seit langem erwarteten Konsolidierung der europäischen Bankenlandschaft.

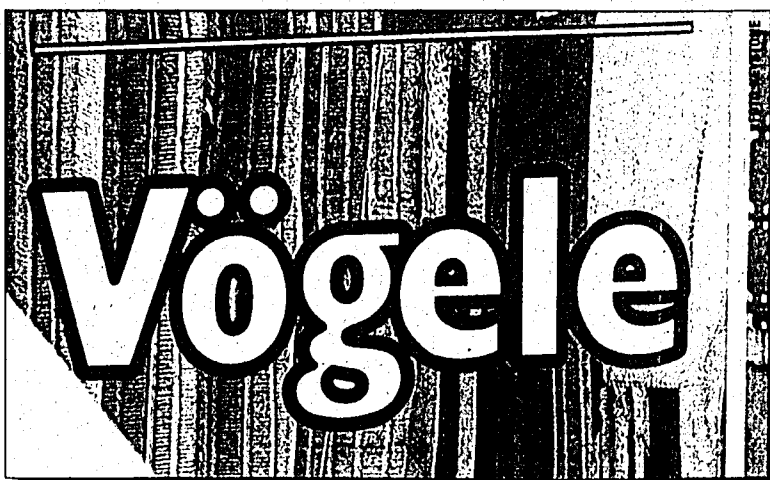
Besserung nach schwierigen Zeiten

Die Abbey National befindet sich seit geraumer Zeit in einer schwierigen Situation. Im Geschäftsjahr 2003 verbuchte sie einen Verlust in Höhe von rund 1 Mrd. Euro, im Jahr zuvor war es ein Minus von 1,4 Mrd. Euro gewesen.

Die Abbey National mit knapp 28 000 Beschäftigten konnte nun gestern Montag in London aber relativ gute Zahlen vorlegen: Vor Steuern erzielte die Hypothekenbank erstmals seit zwei Jahren wieder einen Gewinn. Im Jahr 2001 war Lloyds TSB mit einem Übernahmeversuch an Wettbewerbsbedenken der britischen Regierung gescheitert. (sda)

Insiderhandel bei Vögele?

Börse leitete Untersuchungen ein



Die Schweizer Börse hat gegen Vögele eine Untersuchung eingeleitet.

ZÜRICH – Die Schweizer Börse SWX hat gegen den Bekleidungskonzern Vögele eine Untersuchung wegen Insiderhandels eingeleitet. Nach einer Gewinnwarnung von Ende Juni war es zu aussergewöhnlichen Kursbewegungen gekommen.

Die Voruntersuchung sei abgeschlossen worden, bestätigte SWX-Sprecher Werner Vogt einen entsprechenden Artikel der «Sonntags-Zeitung». Die Untersuchung sei aufgrund der Kursentwicklung in den vergangenen Wochen eingeleitet worden. Am 30. Juni hatte Vögele eine Gewinnwarnung bekannt gegeben. Die Kurse sanken daraufhin um bis zu 40 Prozent. Die Papiere gingen am Publikationstag um minus 37,5 Prozent bei 52

Franken aus dem Handel. Im März hatte die Aktie noch bei knapp 100 Franken notiert. Am Montagmorgen lag der Kurs noch bei 42,45 Franken.

Im Zusammenhang mit einer Gewinnwarnung war Vögele bereits einmal in ein Untersuchungsverfahren verwickelt. Im Dezember 2000 erlitt der Kurs wegen einer Gewinnwarnung eine Einbusse von 25 Prozent. Vor diesem Hintergrund untersuchte die Eidgenössische Bankkommission (EBK), ob die Kursreaktion auf die Gewinnwarnung ausgenutzt worden war. Die Bankkommission sah davon ab, gegen die beiden Organe Strafanzeige zu erstatten, weil die Rechtsprechung dazu keine Handhabe geboten hatte. (sda)

ANZEIGE



SERICA FONDSLEITUNG

Pflugstrasse 16 • Postfach 725 • 9490 Vaduz
Telefon +423 / 236 54 99 • Fax +423 / 236 56 85 • E-Mail: fonds@serica.com

Mitteilung an die Anteilhaber. Die Serica Fondsledung Aktiengesellschaft, Vaduz, als Fondsledung, und die Serica Bank Aktiengesellschaft, Vaduz, als Depotbank der Seri-Value Fonds haben die Prospekte mit Anlagereglement

- des Seri-Value Income vom 24. Juni 2002
- des Seri-Value Global Portfolio vom 24. Juni 2002
- des Seri-Value America Growth vom 28. August 2003
- des Seri-Value Europe Equity Growth vom 24. Juni 2002
- des Seri-Value Far East Equity Growth vom 2. April 2004
- und des Seri-Value Alternative & Equity Fund-of-Funds vom 24. Juni 2002

wie folgt geändert. Das Amt für Finanzdienstleistungen hat diese Änderungen am 19. Juli 2004 bewilligt.

Teil I Art. 2.1.

Der letzte Satz "Mitglieder der... Thomas Jahn" wird ersetzt durch "Geschäftsführer ist Thomas Jahn".

Teil I Art. 5.1.

Rechnungsjahr: Das Rechnungsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Teil II Art. 4.3.5.

Allfällige Retrozessionen im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bestand und der Veräusserung von Anlageprodukten werden nach erfolgter Rückerstattung dem Fondsvermögen gutgeschrieben.

Teil II Art. 5.1.

Rechnungsjahr: Das Rechnungsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Teil II Art. 10.4.

Das vorliegende Anlagereglement tritt am 1. August 2004 in Kraft.

Das vorliegende Anlagereglement und der Prospekt sind – mit Ausnahme des Anhangs A zum Prospekt – am 19. Juli 2004 vom Amt für Finanzdienstleistungen, Vaduz, genehmigt worden.

Folgende Änderungen betreffen jeweils den Prospekt mit Anlagereglement

- des Seri-Value Income vom 24. Juni 2002
- des Seri-Value Global Portfolio vom 24. Juni 2002
- und des Seri-Value Europe Equity Growth vom 24. Juni 2002

Teil I Art. 2.2.

Wird ersetzt durch "Ausführung der Anlageentscheide: Die Anlageentscheide des Anlagefonds trifft die Serica Fondsledung Aktiengesellschaft."

Teil I Art. 5.3. und Teil II Art. 4.3.3.

"Die Fondsledung übernimmt sämtliche Kosten, die seitens des beauftragten Vermögensverwalters für die Anlageentscheide gemäss Vermögensverwaltungsauftrag vom ... anfallen" wird gelöscht.

Wir weisen die Anleger darauf hin, dass sie die Auszahlung der Anteile in bar verlangen können. (Art. 5 Abs. 2 IUG)